

Wie funktioniert die Schröpftherapie?

Das Schröpfen zählt zu den ältesten Therapieverfahren der Menschheit.

Bei der Schröpftherapie wird mit Hilfe von Schröpfgläsern, in denen ein Unterdruck erzeugt wird, eine Ausleitung von Schadstoffen über die Haut angestrebt.

Trockenes Schröpfen dient der Kräftigung von Stoffwechselfunktionen sowie der Krampflösung, was oft zur Behebung chronischer, therapieresistenter Rückenschmerzen führt.

Bei folgenden Beschwerden kann Schröpfen Linderung bringen:

- Rückenschmerzen
- Erkältung
- Verdauungsprobleme
- rheumatische Erkrankungen
- Grippe
- Halsschmerzen
- Migräne und Kopfschmerzen
- Kreislaufstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen
- Cellulitis